

Medienmitteilung von WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Luzern, 24. Mai 2023

Weniger Arbeitslose – mehr Personen integriert

Im Jahr 2022 sank im Kanton Luzern die Arbeitslosenquote, und die Anzahl Gesuche für Kurzarbeitsentschädigung ging zurück. Dank zuverlässigen und sozialen Unternehmen konnte WAS IV Luzern im vergangenen Jahr so viele Personen wie noch nie im Arbeitsmarkt integrieren.

Insgesamt zahlte WAS Wirtschaft Arbeit Soziales (WAS Luzern) im 2022 knapp 2.3 Milliarden Franken an seine Versicherten aus. 53.5 % der Leistungen betrafen die AHV, 12.2 % die Ergänzungsleistungen, 8.8 % die Invalidenversicherung, 8.8 % die Prämienverbilligungen für die Krankenversicherung, 7.4 % die Arbeitslosenversicherung und 9.3 % weitere Leistungen. Aufgrund der tiefen Arbeitslosenquote zahlte die Arbeitslosenkasse mit CHF 168.9 Mio. über CHF 300 Mio. weniger aus als im Jahr 2021 (CHF 474.2 Mio.).

Arbeitsmarkt entwickelt sich positiv

Erfreulicherweise sank die Arbeitslosenquote im Kanton Luzern von 2.1 % im Jahr 2021 auf 1.3 %. Ebenfalls ging nach der Aufhebung der Covid-19-Verordnung die Anzahl der Gesuche für Kurzarbeitsentschädigung bei WAS wira Luzern stark zurück.

Per 1. Januar 2023 wurden die zwei RAV Emmen und Pilatus organisatorisch zusammengeführt. Ebenfalls Anfang 2023 traten der Normalarbeitsvertrag Landwirtschaft und das revidierte Gesetz über die Arbeitslosenversicherung und den Arbeitslosenhilfsfonds in Kraft.

Rekord bei den Eingliederungen

Dank zuverlässigen und sozialen Unternehmen konnte WAS IV Luzern im vergangenen Jahr 1522 Personen erfolgreich eingliedern; so viele wie noch nie (Vorjahr: 1358 Eingliederungen). Sorge bereitet der IV Luzern, dass immer mehr Jugendliche auf Hilfe angewiesen sind und der Anteil von Arbeitnehmenden zunimmt, die aus psychischen Gründen Probleme bei der Arbeit haben.

Am 1. Januar 2022 traten unter dem Lead des Bundesamtes für Sozialversicherung die Änderungen der Weiterentwicklung IV (WEIV) in Kraft. Im Zentrum der Reform standen die Stärkung der beruflichen Eingliederung und die Einführung eines stufenlosen Rentensystems. Die IV Luzern konnte die neuen Bestimmungen erfolgreich umsetzen.

Digitalisierung: WAS Luzern bleibt am Ball

Der digitale Wandel ist für WAS Luzern ein kontinuierlicher Prozess. Im Jahr 2022 wurde die Website was-luzern.ch neu erstellt. Dort wird der Chatbot Wasi eingesetzt, der rund um die Uhr Auskunft erteilt. Auch Anmeldeformulare, Rechnungen und Belege werden zunehmend online eingereicht.

Im Bereich Ergänzungsleistungen setzt WAS Ausgleichskasse Luzern bei der Verarbeitung von Krankheitskostenbelegen seit 2022 künstliche Intelligenz ein. So können gewisse Standardbelege automatisch verarbeitet und die Krankheitskosten schneller abgerechnet werden.

Dank der Optimierung und Digitalisierung bestehender Prozesse konnte die Ausgleichskasse Luzern die Verwaltungskosten für Arbeitgebende, Selbständige und Nichterwerbstätige per 1. Januar 2023 senken.

Im Dialog mit der Bevölkerung

Um die Hemmschwelle zur komplexen Materie «Sozialversicherungen» möglichst niedrig zu halten, sucht WAS den Dialog mit der Luzerner Bevölkerung. So war WAS im Jahr 2022 an den Messen Luga, Zebi und Swiss Handicap vertreten, und im November wurde an einer «Roadshow» erklärt, wie Sozialversicherung geht. An den drei Veranstaltungen in Hochdorf, Sursee und Luzern nahmen rund 500 Personen teil. Weitere Anlässe folgten im Februar 2023 in Willisau und Schüpfheim mit rund 250 Teilnehmenden.

Neubauprojekt Eichhof West schreitet voran

Die Baubewilligung für den gemeinsamen Standort Eichhof West wurde im Juni 2022 erteilt und mit den Tiefbauarbeiten konnte begonnen werden. Voraussichtlich Ende 2025 kann der Neubau bezogen werden. Mit dem räumlichen Zusammenzug kann WAS Luzern der Bevölkerung umfassende Dienstleistungen aus einer Hand an einem Ort anbieten.

Weitere Infos

Den WAS-Jahresbericht 2022 mit Zahlen und Fakten finden Sie auf unserer Webseite:

www.was-luzern.ch/jahresberichte-und-statistiken

Infos zu WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Unter dem Dach von WAS Wirtschaft Arbeit Soziales koordinieren die Ausgleichskasse Luzern, die IV Luzern und wira Luzern als Sozialversicherungszentrum ihre Leistungen und Beratungen. Die einzelnen Stellen sind eigenständige Organisationseinheiten. Juristisch gesehen handelt es sich bei WAS um eine öffentlich-rechtliche Anstalt.

- WAS ist die erste Anlaufstelle für Fragen zu Sozialversicherungen und zum Arbeitsmarkt.
- WAS führt den Vollzug der Alters- und Hinterlassenenversicherung, der Invalidenversicherung und der Arbeitslosenversicherung durch.
- An die WAS-Geschäftsfelder Ausgleichskasse Luzern, IV Luzern und wira Luzern werden vom Bund und/oder Kanton weitere Aufgaben übertragen.
- WAS bündelt die Kompetenzen der einzelnen Einrichtungen zu kundenfreundlichem Service.
- WAS koordiniert die Abläufe, nutzt Synergien und optimiert Ressourcen.
- WAS handelt gemäss den Vorgaben des Bundes und des Kantons Luzern selbstständig und in eigenem Namen. WAS ist keine Dienststelle des Kantons Luzern.
- WAS beschäftigt über 660 Mitarbeitende.

Weitere Infos: www.was-luzern.ch

Kontakt

Für weitere Informationen steht Ihnen Martin Bucherer, Vorsitzender der Geschäftsleitung WAS, gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte mit Ihrer Anfrage an unsere Kommunikationsabteilung.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Kommunikation

Telefon 041 209 08 09

E-Mail kommunikation@was-luzern.ch